

Internationale Regatta Ratzeburg

6 Siege für Athleten aus Kessin

Ratzeburg ist Synonym für schlechte Wasserbedingungen, 8 Bahnen und Achterrennen. Seit 1957 wird auf dem Kückensee die Internationale Regatta ausgetragen und besonders der Deutschlandachter von Karl Adam, der in Rom und Mexiko olympisches Gold holte, machte die Inselstadt in den 60er Jahren in Rudererkreisen weltberühmt. Nun hat die Regatta in den vergangenen Jahren sicher etwas an Glanz verloren und ist seit der Zeit der Weltcupserien auch kein Treffpunkt der Weltelite mehr. Trotzdem gab es in diesem Jahr hochkarätigen Sport zu sehen. Sicherlich größtenteils Dank der von Bundestrainer Hartmut Buschbacher ausgesprochenen Startverpflichtung für den deutschen U23 – Bereich. Mannschaften von internationalem Format gab es nur wenige, aber immerhin spielte das Wetter dieses Jahr mit, so dass Sportler und Zuschauer auf ihre Kosten kamen.

Aus Sicht unseres Landesruderverbandes stachen besonders die 4 Siege von Julia Lepke (RRC) im Doppelzweier und –vierer ins Auge. Waren die ersten Plätze vom Samstag gegen schwache Gegner noch eine leichte Beute, so hatten die Medaillen vom Sonntag schon ein anderes Gewicht. Im Vierer setzte sich Julias Crew gegen eine leicht favorisierte deutsche Rengemeinschaft am Ende deutlich durch. Und auch den Doppelzweier gewann die Rostockerin mit ihrer Partnerin Mareike Adams aus Essen nach einigen Startschwierigkeiten sehr souverän gegen starke einheimische und internationale Konkurrenz. Ein perfektes Wochenende also für Julia Lepke, die bei der nächsten Regatta in Essen Eichkranzsieg und Qualifikation für die U23 – Weltmeisterschaft in Brest / Weißrussland perfekt machen kann.

Einen großen Schritt in Richtung dieser Zielstellung tat auch der Schweriner Hannes Ocik. Mit seinem Partner Paul Heinrich (RRC) und einem Hamburger, einem Ratzeburger bzw. zwei Hannoveraner Sportlern erreichte er einen 3. bzw. einen 2. Platz im Feld der versammelten deutschen Vierer – ohne – Konkurrenz. Der Sieg im B-Achter am Samstag gegen ein starkes tschechisches und viele gute deutsche Boote war für Hannes und Paul dann der verdiente Lohn für eine ausgeglichene erste Saison im Erwachsenenbereich, wo die beiden jungen Sportler sich meist gegen ältere Aktive durchzusetzen hatten. Hannes wurde dann am Sonntag für den Auswahlachter des Deutschen Ruderverbandes nominiert, mit dem er einen sehr guten zweiten Platz in einem typisch Ratzeburger 8 – Boote – Feld erruderte und nur der polnischen Nationalmannschaft knapp den Vortritt lassen musste.

Einen weiteren Sieg für die kleine Abordnung aus Mecklenburg – Vorpommern errangen am Sonntag Nadja Drygalla (ORC) und Anne-Sophie Agarius (SRG) im Zweier – ohne. In einem zugegebenermaßen schwachen Feld, welches nach zwei Abmeldungen nur noch aus drei Booten bestand, setzten sich die beiden Damen sehr souverän und ohne größere Anstrengung durch. Dies war dennoch aus mentalen Gesichtspunkten sehr wichtig, hatten die zwei jungen Sportlerinnen doch gerade das Ausscheiden aus der A-Achterbildung zu verarbeiten. Nach einem Ergometertest am Freitag in Hannover stand fest, dass die Weltcupssaison 2010 trotz der ausgezeichneten Zweierleistung bei den Ranglistenrennen von Köln ohne Nadja und Anne statt finden wird. Die neue Zielstellung ist nun wieder die alte, nämlich der Sieg im Zweier bei der U23-DM in Essen und der damit einhergehenden Quali für die Weltmeisterschaft.

Die 51. Auflage der Ratzeburger Regatta war für unsere U23 – Athleten richtungweisend. Für Drygalla, Agarius, Lepke und Ocik heißt die Richtung ganz klar Brest/Weißrußland. Natürlich nur wenn die Hürde Eichkranz am kommenden Wochenende in Essen erfolgreich übersprungen wird.

Karsten Timm